

## UNTERNEHMENSPOLITIK

wird durch Einführung von Regeln in folgenden Bereichen umgesetzt:

### Kunden

- Aufbau von langfristigen Partnerschaften mit Kunden zum beiderseitigen Vorteil,
- Entwicklung zu einem führenden und strategischen Zulieferer,
- Bereitstellung der bestellten Menge zur vereinbarten Zeit und in einer Qualität, die über die Erwartungen hinausreicht,
- Offene Kommunikation mit unseren Kunden zu qualitativen und technischen Problemen.

### Lieferanten

- Aufbau von langfristigen Partnerschaften mit Lieferanten zum beiderseitigen Vorteil,
- Durchführung transparenter Auswahlverfahren.

### Mitarbeiter

- Bewusstsein für unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung als Produktionsunternehmen entwickeln,
- Persönliche Entwicklung, Kreativität und Wachstum von Mitarbeitern fördern, ihre Kompetenz, Qualifikation und hohe Motivation gewährleisten, um eine hohe Arbeitsqualität zu erreichen,
- Die Gesundheit von Mitarbeitern schützen und Unfällen wirksam vorbeugen.

### Technologie und Infrastruktur

- Aktives Voranbringen neuer und fortschrittlicher Technologien, von denen unsere Kunden und wir profitieren, und die zu einer systematischen Verringerung der Verschwendung von Ressourcen und Rohmaterialien führen,
- Optimieren von Logistikströmen in Bezug auf Materialien und Produkte.

### Standortumgebung

- Aktive Kooperation mit staatlichen Behörden, Organisationen und lokalen Regierungsstellen, die im Einflussbereich des Unternehmens tätig sind,
- Sponsoring von gemeinnützigen Aktivitäten und Organisation,
- Aktive Verringerung des Risikos von Umweltschäden.

### Die Geschäftsleitung verpflichtet sich zu Folgendem:

- Beachtung der oben genannten Grundsätze unter Berücksichtigung der wesentlichen Prinzipien des Managementsystems,
- Einhaltung von gesetzlichen Anforderungen und Regelungen,
- Schaffung eines Arbeitsumfelds, das auf die Ursachenanalyse ausgerichtet ist, die Ursachen behebt und mögliche entstehende Risiken reduziert oder abstellt,
- Erkennen von Prozessabweichungen als Chance, zur kontinuierlichen Verbesserung und Reduzierung von möglichen Risiken,
- Fehlervermeidung gegenüber Fehlererkennung in den Vordergrund stellen (Null-Fehler-Strategie),
- Förderung des PDCA-Zyklus:  
PLAN (Planen) → DO (Tun) → CHECK (Überprüfen) → ACT (Umsetzen).

**Michael Fröhlich** CEO

----- / -----  
Date: \_\_\_\_\_ / Signature: \_\_\_\_\_